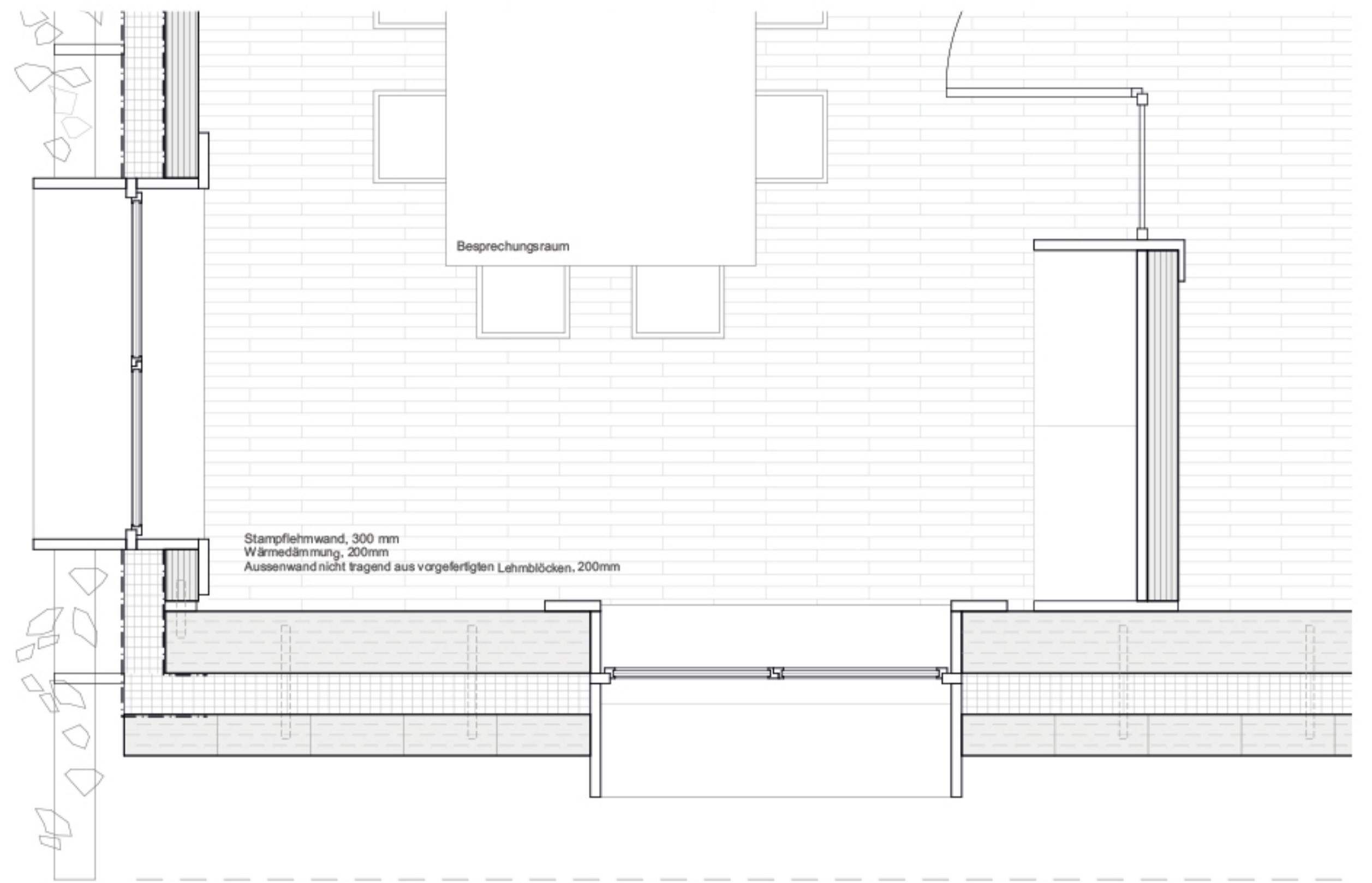


Galerie der Büroebene

Rankgitter aus Robinie und Edelstahlteile
Abstandhalter
Wandabdeckung
Wärmedämmung, 200 mm
Dampfsperre
Massivholzwandelement, 150 mm

Holz-Alu Fenster mit 3-facher Wärmeschutzverglasung
Öffnungsfügel zur Tageslichtung
Außenjalousien mit Tageslichtlenkung und 2-gestellter Bedienung

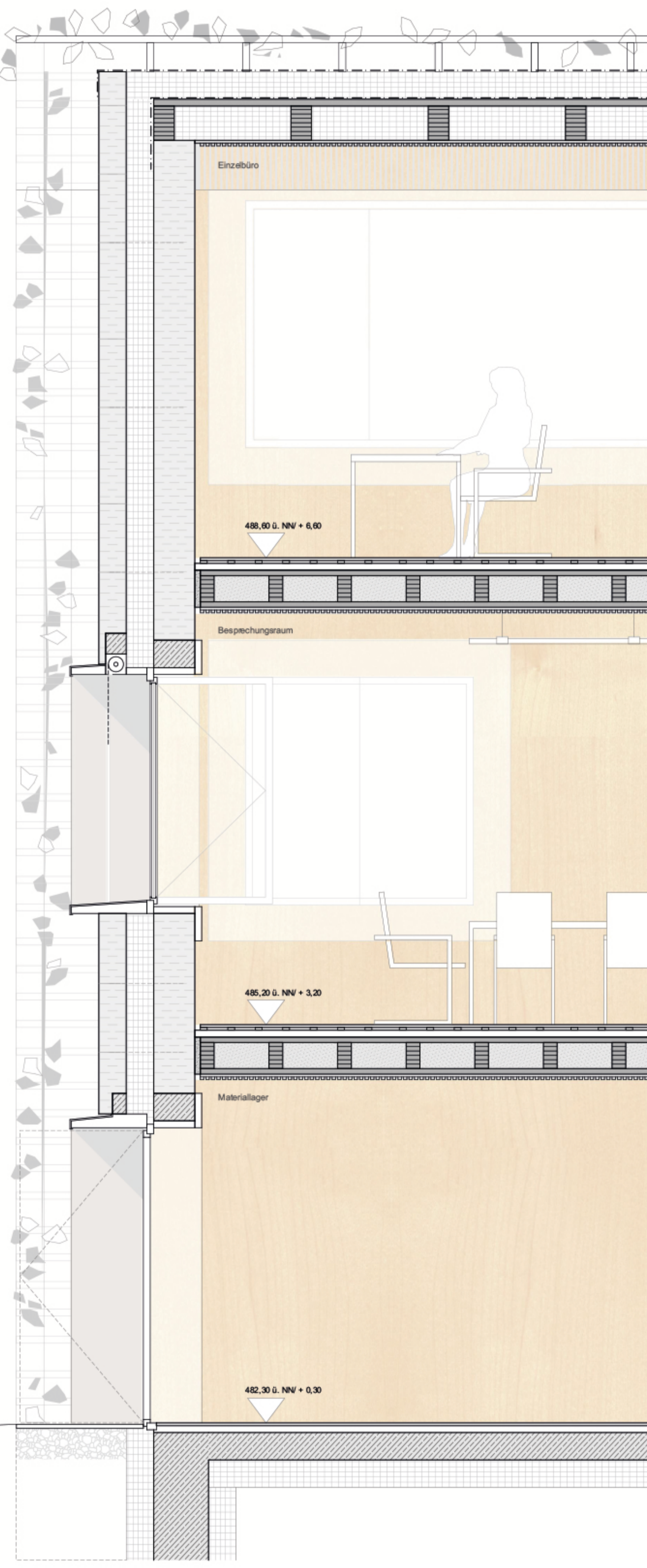


Detailgrundriss Besprechungsraum - M 1:20

DACHAUFBAU

Rankgitter aus Robinie und Edelstahlteil
Abstandhalter
Dachabdichtung
Wärmedämmung, Holzweicheisplatte
Dampfbremse
Belüftungszug-Kastenelement, Staghöhe nach Statik
Hohlkammer für Wärmedämmung und Installationen
Akustikabsorber
Akustik-Leistenprofil aus Welltanne

20 mm
20 mm
20 mm



FENSTERELEMENTE

Außenjalousien mit Tageslichtlenkung und 2-gestellter Bedienung
Holz-Alu Fenster mit 3-facher Wärmeschutzverglasung
Öffnungsfügel zur Tageslichtung

DECKENAUFBAU

Massivholzbelag auf schwimmender Lattung
Trittschalldämmung, Holzfaserplatte
Belüftungszug-Ripenelement, Staghöhe nach Statik
Hohlkammer für Gewichtsreduzierung und Installationen
Zusatzlage (Feuerwiderstand)
Akustikabsorber
Akustik-Leistenprofil aus Welltanne

40 mm
50 mm
20 mm
20 mm

AUSSENWANDAUFBAU

Stampflehmwand
Wärmedämmung
Aussenwand nicht tragend aus vorgefertigten Lehmblöcken 200mm

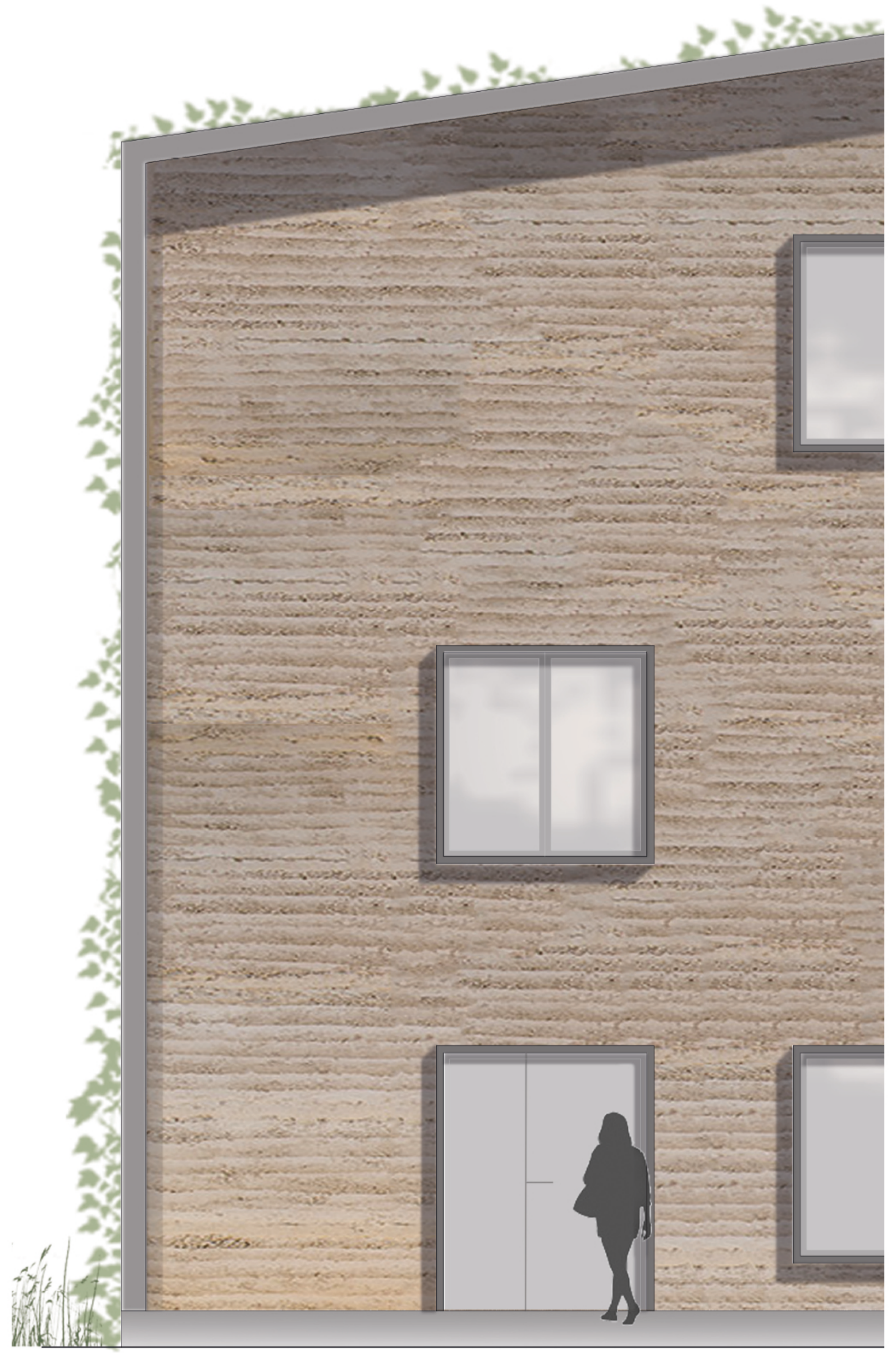
BODENAUFBAU

Naturstein Plattenkalk hell
Trennlage
Trittschalldämmung
Stahlbetondeckplatte
Dämmung aus Schaumglasschotter

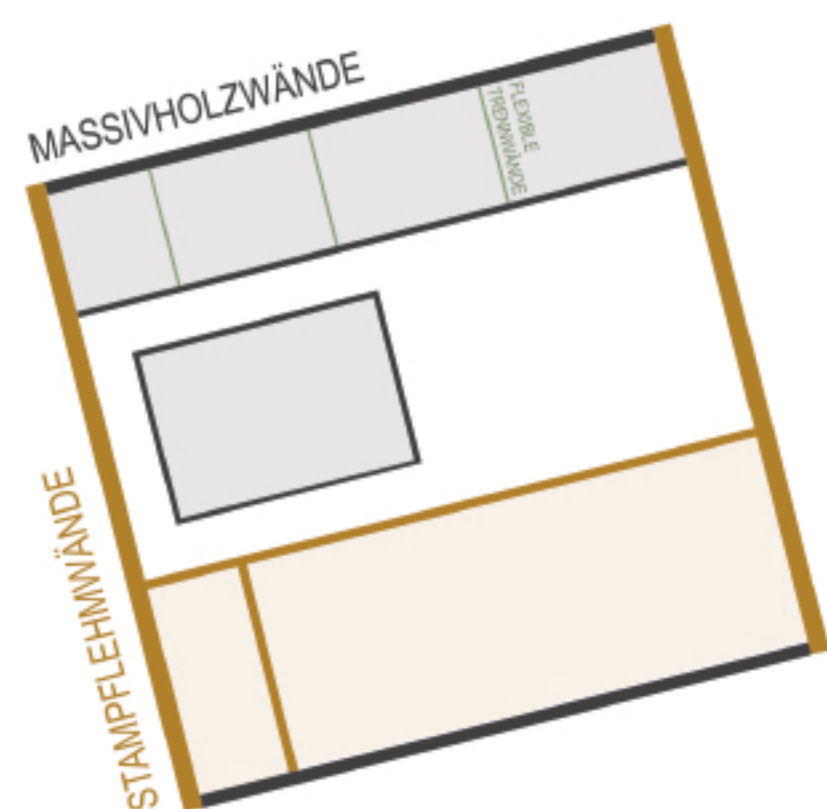
20 mm
22 mm
200 mm
200 mm

Gitterrost
Kiesbett
Wandstache aus Stahlblech

Detailschnitt - M 1:20



Detailansicht West - M 1:20



Schema Wandarten

KONSTRUKTION UND MATERIALITÄT

Um das Potential ökologisch sinnvoller Bauweisen am Gebäude selbst abzubilden, soll ein Spektrum unterschiedlicher Materialien verwendet werden. Diese sollen jedoch nicht beliebig nebeneinander gestellt werden, sondern so zum Einsatz kommen, dass sie ihre jeweiligen Stärken demonstrativ ausspielen können, z.B.: Stampflehm für vertikal belastete Wände mit punktuellen Öffnungen und Witterungsschutz durch Dachüberstände; vorgefertigte, auch für größere Spannweiten geeignete Massivholzelemente mit integrierten Akustikabsorbern für Decken und Dächer; Naturstein lokaler Provenienz als strapazierfähiger Bodenbelag im Erdgeschoss.

TAGESLICHT

Alle Aufenthaltsräume und Flurbereiche werden natürlich belichtet. Das wird nicht nur als Beitrag zur Reduzierung der Stromkosten verstanden, sondern auch als Beitrag zur Raum- und Arbeitsplatzqualität. Die Seminarräume mit ihrer besonders großen Raumtiefe und den hohen Anforderungen an die Lichtstärke werden nicht nur über Fensterelemente auf der Südfassade belichtet, sondern erhalten durch die Anordnung von Oberlichtern ergänzende, für eine gleichmäßige Lichtverteilung sorgende Tageslichtquellen.

ENERGIE UND KOMFORT

Das erforderliche Behaglichkeitsniveau im Hauptgebäude soll vorrangig mit passiven Maßnahmen erreicht werden, mit solaren Wärmeeinträgen über Südfenster im Winter, variablem außen liegendem Sonnenschutz, die thermische Masse der Massivwände, natürlicher Belüftung und sommerlicher Nachtauskühlung über Fassaden und Dach. Zur Energiegewinnung steht eine große und optimal exponierte Dachfläche für die Installation einer Aufdach-Photovoltaikanlage zur Verfügung. Die außen liegenden flexiblen Verschattungssysteme für die Oberlichter bleiben in der Ebene der Photovoltaik-Paneele und beeinträchtigen diese daher nicht.

WASSER

Zum schonenden Umgang mit der Ressource Wasser soll Dachflächenwasser vorrangig zur Toilettenspülung verwendet werden. Überschüssiges Regenwasser wird in eine in die Freiraumgestaltung integrierte Versickerungsmulde eingeleitet.

